

Eintreten für ein nachhaltiges Projekt

SZ [schwetzingen-zeitung.de/orte/hockenheim_artikel,-hockenheim-eintreten-fuer-ein-nachhaltiges-projekt-_arid,1801802.html](https://www.schwetzingen-zeitung.de/orte/hockenheim_artikel,-hockenheim-eintreten-fuer-ein-nachhaltiges-projekt-_arid,1801802.html)



Hockenheim. Die „Fairtrade-Stadt“-Initiative erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mehr und mehr Einzelhändler, Gastronomen, Vereine und andere Einrichtungen schließen sich der guten Sache für mehr Nachhaltigkeit an. Jetzt sind vier neue Unterstützerinnen und Unterstützer hinzugekommen. Damit bekennen sich insgesamt 52 Unternehmen und Organisationen zur „Fairtrade-Town“ Hockenheim. Die Gründe dafür sind vielfältig und weichen teilweise stark voneinander ab.

„Wir sind dabei, weil uns drei Dinge wichtig sind: Gesundheit, das Wohl von Kindern und lokaler Zusammenhalt“, sagt beispielsweise Andreas Klostermann. Der Inhaber der WingTsun-Schule Hockenheim ist neu dabei. „Mit der Fairtrade-Initiative wollen wir einen kleinen Beitrag für eine bessere fairere Welt leisten“, findet er. Bereits in der Vergangenheit engagierte sich Andreas Klostermann für mehr Nachhaltigkeit. Er erwarb beispielsweise die Gute Schokolade von Plant-for-the-Planet und verteilte diese.

Andreas Klostermann entschloss sich spontan, jetzt bei der „Fairtrade-Stadt“ mitzuwirken. Bei einem professionellen Videodreh für einen Imagefilm in der WingTsun-Schule bot er nach Abschluss der Dreharbeiten dem Filmteam seine fairen Produkte als Snack an – die faire Schokolade und die fairen Cookies waren schnell aufgegessen. „Es hat allen sehr gut geschmeckt“, erinnert sich Klostermann rückblickend.

Zacharenia Karyozou von „Haarwerk Rula“ haben ähnliche Gründe für eine Teilnahme an der „Fairtrade-Town-Initiative“ begeistert. Bei ihr können die Kunden während des Friseurbesuchs fair gehandelten Kaffee genießen. „Ich freue mich sehr, Fairtrade zu

unterstützen. Ich hoffe, dass wir so der Nachhaltigkeit und der Menschlichkeit ein kleines Stückchen näher kommen“, meint Zacharenia Karyozou. Vielleicht könne so der eine oder andere dazu inspiriert werden, beizutreten. „Nur so kann das ‚Fairtrade-Stadt-Netzwerk‘ weiter wachsen“, sagt sie.

Als weitere Unterstützerin bietet Katharina Vetter in ihrem „Kathis Laden“ ab sofort ein Fairtrade-Shampoo und eine fair gehandelte Stofftasche mit einem schönen Aufdruck an. Die Tasche kann im Laden auch käuflich erworben werden. „Fairtrade ist für mich ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Da mir der Umweltaspekt in meinem Laden generell schon wichtig ist, achte ich auch sehr auf das Fairtrade-Logo“, erklärt sie ihre Motivation.

„Wenn Produkte aus fernen Ländern kommen, dann sollte zumindest gewährleistet sein, dass sie unter fairen Bedingungen hergestellt wurden“, stellt Vetter klar. Die Ladeninhaberin weiter: „Ich finde, gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass Produkte fair gehandelt und hergestellt werden. Aber besonders auch, dass die Mitarbeiter fair entlohnt werden. Mit dem Fairtrade-Logo erkennt man diese Produkte schnell und ohne lange Recherche“.

Plakat für Initiative entworfen

In Hockenheim wirkt ab sofort auch die Pestalozzi-Schule an der „Fairtrade-Town-Initiative“ mit. Dafür haben die Schülerinnen Mirjam Gut (dritte Klasse) und Hannah Gut (erste Klasse) ein Plakat entworfen, auf dem sichtbar wird, dass die Schule die Fairtrade-Bewegung in der Stadt unterstützt. „Wir sind uns einig, dass eine gute Gemeinschaft Grundlage unseres Schullebens ist“. Mit diesen Worten beginnt das Leitbild der Schulgemeinschaft. Und die Schüler wissen: „Was für unsere ‚kleine‘ Gemeinschaft in der Schule gilt, das gilt erst recht für unser Leben in der großen weiten Welt.“

„Dabei wollen wir uns immer wieder bewusstmachen, dass unsere Entscheidungen und unser Verhalten Auswirkungen auf andere haben. Wir können mit der Art und Weise, wie wir leben, dafür sorgen, dass es anderen Menschen, aber auch Tieren und Natur gut geht“, sagt Daniela Gut. Die Mutter der beiden Schülerinnen ist über die katholische Seelsorgeeinheit bereits seit verganginem Jahr dabei. „Wir sind dabei, weil wir uns gemeinsam mit den Kindern für eine Gesellschaft einsetzen möchten, in der Gerechtigkeit und Chancengleichheit immer mehr zur Wirklichkeit werden“, ergänzt sie.

„Die letzten beiden Jahre waren eine turbulente Zeit, nicht nur wegen der Corona-Pandemie, auch grundsätzlich. Wir sind mit viel Motivation und Elan mit unserer Kick-off-Veranstaltungen im November 2018 gestartet“, blickt Sylvia Engelberth-Hauth von der „Fairtrade-Stadt-Steuerungsgruppe“ auf die letzten beiden Jahre zurück. Dann erst habe man bemerkt, wie schwierig und anstrengend es sei, das Thema „fairen Handel“ in die Bevölkerung zu bringen. „Wir haben immer wieder Aktionen unternommen, um auf unser Anliegen aufmerksam zu machen. Dann bekamen wir die tolle Idee, Infoboxen zu erstellen“, berichtet sie. „Wir hatten das Gefühl, damit ging ein richtiger Ruck durch unser Steuerungsteam und durch unsere Interessenten, die diese Box bekommen haben. Seitdem kommen ständig neue Unterstützer hinzu“, sagt Sylvia Engelberth-Hauth.

Natürlich gehe auch mal ein Kooperationspartner verloren, wie das Eis-Café Italia, das Hockenheim verlassen hat. „Trotz der Pandemie haben wir es aber geschafft, immer wieder auf uns aufmerksam zu machen“, findet Sylvia Engelberth-Hauth.

Erneute Zertifizierung angestrebt

Nach zwei Jahren steht jetzt im kommenden Sommer die erneute Zertifizierung der Stadt Hockenheim als „Fairtrade-Town“ an. „Wir können der Rezertifizierung gelassen entgegensehen. Viele unterstützen unsere Aktionen mit Begeisterung“, beobachtet sie. „Ich freue mich sehr darauf, wenn wir wieder größere Aktionen durchführen können, auf denen wir viele Menschen wiedersehen und wieder begegnen können“, sagt sie. Wer Interesse hat, eine der „Fairtrade-Town“-Infobox zu erhalten, kann diese über das Rathaus beziehen. Sie richten sich an Gewerbe-treibende, Vereine, Schulen und Kindergärten und enthalten eine kleine Auswahl an Produkten.

Schwetzingen Zeitung Plus-Artikel *Handelsinitiative*

Ein Jahr im Zeichen von Fairtrade
